# Der Gemeindebrief

Juli - September 2019

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



## Inhaltsangabe

Habt keine Angst vor den Menschen!	3
Bläsertag am 14. Juli auf der Gartenschau	6
"Die Orgelpfeifen" unterwegs	8
Senioren aktiv	10
Gottesdienst zu Himmelfahrt am Birklein	12
Wer kann sich noch erinnern?	13
Kindergarten	14
H. Gebert und F. Hüttner verabschiedet	16
Neue Blumenständer für die Martinskirche	17
Goldene und Diamantene Konfirmation	18
Gottes Segen zum Geburtstag	20
Freud und Leid in der Gemeinde	21
Einladung zum Gottesdienst	22
Jungschar	23

#### Spendenkontonummern:

 Altentrüdingen:
 IBAN: DE02 7659 1000 0003 7174 61
 BIC: GENODEF1DKV

 Obermögersheim:
 IBAN: DE21 7659 1000 0003 7177 98
 BIC: GENODEF1DKV

#### Impressum: "Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen"

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Helmut Spitzenpfeil, Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen Telefon: 09836 – 483, Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de

Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17.09.2019

Redaktion: Julia Heumann, Gerhard Wagner, Carola Lichtenwalther, Hermann Walther, Ute Waidler und Pfarrer Helmut Spitzenpfeil Gemeindebrief im Internet unter www.altentruedingen.de

## Habt keine Angst vor den Menschen! (Mt 10,26)

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

habt keine Angst vor den Menschen. Denn ihr seid mehr wert als ein paar Spatzen. Ihr seid nämlich Kinder Gottes. Das gibt Freiheit. Das gibt euch die Freiheit, zu sagen, was zu sagen ist, und zu tun, was zu tun ist. Das gibt euch auch die Freiheit, ohne Angst in die Zukunft zu gehen.

Es gibt ja Leute, die sagen: Es wird sich in der Zukunft gar nicht sooo viel verändern. Eigent-lich bleibt alles, wie es ist. Nur jetzt mit Internet. Jaja, das ist super, mit Netflix und Sky und Amazon prime, und bald kommt Apple dazu und Google und Disney. Blöd ist nur, dass wirklich nichts verborgen und geheim bleiben wird. Ich fürchte, das wird nicht alles sein, was sich verändert. Ihr werdet auf jeden Fall euren Enkeln jede Menge zu erzählen haben, wie das damals war, in der guten alten Zeit. Eure Enkel werden staunen, wenn ihr erzählt, wie vorsintflutlich es im frühen 21. Jahrhundert zuging.

Habt keine Angst vor den Menschen, dann braucht ihr auch keine Angst zu haben vor der Zukunft mit all ihren Veränderungen, denn Gott lässt seine Kinder nicht allein, sondern begleitet sie in die Zukunft. Und Kinder Gottes sind der Zukunft nicht irgendwie ausgeliefert, werden nicht mitgerissen und mitgezogen, ob sie wollen oder nicht.

Kinder Gottes haben die Freiheit, sie zu gestalten. Menschlich zu gestalten. Weil sie nämlich mehr wert sind als ein paar Spatzen – oder als ein Faktor in einer Wirtschaftlichkeitsberechnung, ein Faktor, der sich irgendwann nicht mehr rechnet oder zu vernachlässigen sein wird.

Mit der Freiheit ist das zurzeit ja so eine Sache. Manche denken, Jugendliche haben viel zu viel Freiheit, es bräuchte viel mehr Regeln und Gesetze, um klar und deutlich festzulegen, was erlaubt und was verboten ist. Sicherheit scheint vielen Menschen heute viel wichtiger als Freiheit. Habt keine Angst vor der Freiheit, denn die hat Gott den Menschen geschenkt, die Regeln und Gesetze dagegen haben Menschen erfunden. Und oft schlecht erfunden.

Wer sich aufmacht, die Welt, die Zukunft, zu erkunden, zu erobern, braucht erstmal Freiheit – und erst viel später Regeln und Gesetze. Die dann natürlich die nächste Generation wieder für total doof und altmodisch hält und auf ihre Freiheit pocht.

Bliebe noch die Frage zu klären: Eure Enkel – werden die noch etwas wissen von dem Gott, der den Menschen die Freiheit schenkt, dem die Menschen so wichtig sind, dass er sie durchs Leben begleiten will, sodass sie keine Angst zu haben brauchen.



**Julia Edelmann:** Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh 14,6)

**Lukas Prechter:** Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen. (Ps 37,5)

**Maximilian Jankowitsch:** So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes 43,1)

**Haiko Bühringer:** Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Ps 23,4)

Tobias Bickel: s.o., Ps 23,4

**Jonas Schlicker:** Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist. (Ps 51,12)

**Christian Kögel:** Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Ps 139,5)

Das wird nun zum großen Teil an euch liegen. Das wird abhängen davon, wie ihr die Frage beantwortet: Taugt der was, dieser Gott mit seinem Jesus? Will ich das, dass der mich durchs Leben begleitet. Brauche ich diese Freiheit, die er mir schenkt, mir und meinen Kindern und meinen Enkeln?

Oder reicht es nicht, dass die Sozialversicherung, die Krankenversicherung für mich da sind, wenn was ist, wenn ich Hilfe brauche? Brauche ich Freiheit von Gott? Die Freiheit, die mir der Staat garantiert, ist doch auch nicht schlecht.

Ich wünsche euch, dass ihr euch für diesen Gott entscheidet. Nicht nur heute oder zu irgendeinem ganz bestimmten Zeitpunkt. Im Grunde fällt diese Entscheidung jeden Tag wieder von neuem. Ich wünsche euch das, weil:

Keine Versicherung kann euch garantieren, dass ihr wirklich mehr wert seid als ein paar Spatzen. Kein Staat kann euch sagen: Habt keine Angst vor den Menschen, die können höchstens dem Körper schaden, aber nicht der Seele. Das kann nur Gott. Der Gott, der euch die Freiheit zur freien Entscheidung schenkt.

Die Kirche wird anders aussehen in der Zukunft. Es werden weniger Christinnen und Christen sein in unserem Land. Es wird nicht mehr so sein, dass ein fast kompletter Jahrgang getauft und konfirmiert wird. Es wird keinen Religionsunterricht in der Schule mehr geben und keine Kirchensteuer. Es wird keiner mehr Mitglied in der Kirche sein, weil das halt dazugehört und schon immer so war.

Es wird jede Menge Menschen geben, die sagen: Gott? Kann ich nicht sehen, kann ich nicht hören, kann ich nicht spüren, hilft mir nicht, nützt mir nichts. Brauch ich nicht. Und die Freiheit, die mir der Staat gibt, reicht mir vollauf. Ob diese Kirche der Zukunft dann schlechter ist als das, was wir heute haben, oder besser – wer kann das wissen? Es wird anders sein.

So ist das eben: Die Zukunft wird anders sein als die Gegenwart. Aber sie wird nicht einfach passieren. Wir können sie gestalten. Wir können uns schon mal Gedanken darüber machen, welche Zukunft wir nicht wollen. Nicht nur bei Schülerdemonstrationen am Freitag.

Fridays for Future? Was wir hier gerade machen sollten wir vielleicht umbenennen, damit's besser klingt, in: Sundays for Future. Und heute ganz speziell: Confirmation for Future. Weil genau darum geht es: Gott sagt heute zu euch: Habt keine Angst vor der Zukunft. Habt keine Angst vor den Menschen. Ihr seid mehr wert als ein paar Spatzen. Bei euch sind sogar die Haare auf dem Haupt alle gezählt.

Denn ihr seid Kinder Gottes, denen Gott heute seinen Segen schenkt, seine Begleitung für die Zukunft, für ein Leben das Spaß macht, in einer Welt, die schön und lebenswert ist.

(aus der Konfirmationspredigt)



## Bläsertag am 14. Julí auf der Gartenschau

Am 14. Juli wird in Kooperation mit dem Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern ein Bläsertag auf der Gartenschau der Heimatschätze in Wassertrüdingen veranstaltet.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst an der Hauptbühne im Wörnitzpark um 10 Uhr mit Dekan Hermann Rummel. In diesem Gottesdienst übernimmt der Bezirksposaunenchor Wassertrüdingen die musikalische Ausgestaltung. An diesem Sonntag finden in unseren Kirchen keine Gottesdienste statt.

Das gesamte Gartenschaugelände wird an diesem Tag von Bläserklängen erfüllt. Zahlreiche Posaunenchöre und Bläsergruppen präsentieren ihr Können im Wörnitz- und Klingenweiherpark, sowie in der Innenstadt mit ca. 20-minütigen Standkonzerten. Chöre und Gruppen aus der gesamten Region treten mit einem breiten und abwechslungsreichen Repertoire auf. Wir, als ein gemeinsamer Posaunenchor Obermögersheim und Altentrüdingen geben unser **Standkonzert um 11.45 Uhr** (anders als im Programmheft angegeben) unter dem Motto "Bläsermusik aus verschiedenen Jahrhunderten" auf der Klingenweiherbühne bei den Ackerschätzen.

Um 16.00 Uhr ist wiederum an der Hauptbühne das große Bläserkonzert "Bläserklang im Wörnitzpark" unter Leitung von Landesposaunenwart Ralf Tochtermann mit über 600 (!) angemeldeten Bläsern aus den Bezirken Wassertrüdingen, Donau-Ries, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Ansbach, Gunzenhausen, Weißenburg und Heidenheim. Das wird sicher für Zuhörer und für Bläser ein Erlebnis.

Julia Heumann

# **Gemeinsam**25 Jahre Aktion "1+1 – Mit Arbeitslosen teilen"

"Ich bin so viel herumgeschoben worden von Leiharbeit zu Leiharbeit. Jetzt geht es mir gut, hier will ich nicht mehr weg!" Das sagt Herr S., der in der Kirchengemeinde St. Paul in Fürth eine berufliche Heimat gefunden hat. Aus dem anfänglichen Ein-Euro-Job wurde mit Hartnäckigkeit und Unterstützung der "Aktion 1+1" ein fester Arbeitsplatz.

Solche oder ähnliche Geschichten lassen sich im Jubiläumsjahr der "Aktion 1+1" fast 9.000 Mal erzählen. So vielen Menschen konnte die Initiative der bayerischen Landeskirche in den letzten 25 Jahren nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit wieder eine Perspektive geben. Das wurde möglich, weil Menschen, sowie kirchliche Gremien und Gruppen, gemeinsam sich dieser Sache angenommen haben. Christinnen und Christen in den Gemeinden, der Diakonie, der Kirchenleitung, in den Kirchenvorständen und Synoden haben die Jahre hindurch für die Aktion "1+1 – Mit Arbeitslosen teilen" gespendet,



geworben, sich engagiert. Seit Gründung der Aktion 1994 hat die Landeskirche jeden gespendeten Euro verdoppelt, so dass für die Förderung der Arbeitsplätze ein Betrag von fast 30 Millionen Euro zur Verfügung stand. Der Vergabeausschuss, der mit den jährlichen Spen-

den die Arbeitsplätze fördert, kann von vielen Schicksalen berichten: von Langzeitarbeitslosen, von Menschen, die nach einer Krankheit aus der Bahn geworfen wurden, von Flüchtlingen, von Jugendlichen, die eine besondere Betreuung in der Lehrstelle benötigen. Es sind immer Menschen, die gerne arbeiten wollen, aber auf dem normalen Arbeitsmarkt erst einmal nicht Fuß fassen können. Die "Aktion 1+1" ist für sie ein Segen, so bekommen sie wieder eine Perspektive für ihr Leben. Darum ist diese Initiative auch in wirtschaftlich guten Zeiten notwendig.

"Gemeinsam" heißt das Motto der Aktion im Jubiläumsjahr. Gemeinsam soll es auch weitergehen für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die "Aktion 1+1" weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

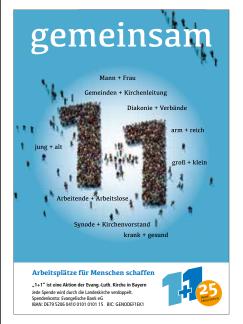
Wenn Sie mehr über die "Aktion 1+1" wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu. (aktion1plus1@kda-bayern.de)

#### Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!



## "Nach dem Gottesdienst ist vor dem Gottesdienst"...

ORGELPFEIFEN

...hieß es für "Die Orgelpfeifen" zwischen Kantate und Rogate. – Der Aufforderung des Sonntages "Singet!" sind die Altentrüdinger und Obermögersheimer im Rahmen

der Musikteam-Gottesdienste im wahrsten Sinne des Wortes nachgekommen.



Mit viel Gesang, sowohl vom Chor als auch von den Besuchern, begleitet von der eigens dafür zusammengestellten sechsköpfigen Band, feierten die beiden Gemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst in St. Martin.

Tags darauf konzentrierte man sich in der Chorprobe

bereits auf den nächsten Sonntag: Ein Gottesdienst in Meinhardswinden, zu dem "Die Orgelpfeifen" auf Initiative von Gerd Fischer geladen waren.

Fischer, der zusammen mit seiner Frau Martha nach fast 20 Jahren in Obermögersheim vor eineinhalb Jahren in der Kirchengemeinde Meinhardswinden seine neue Heimat fand, aber auch heute noch musikalische Kontakte zu den "Kodern" pflegt, hatte die Idee dieses Besuches.

So machten wir uns also am letzten Maisonntag frühmorgens bei strahlendem Sonnenschein auf in den Ansbacher Ortsteil und durften dort den Gottesdienst

mit Chorgesang ausgestalten.

Von der Gemeinde und dem dortigen Pfarrer Küfeldt herzlich aufgenommen, waren im Anschluss daran alle zum Kirchenkaffee eingeladen. Auf diese Weise gab es Zeit und Gelegenheit mit den Gastgebern ins Gespräch zu kommen.





Nach einem Mittagessen und Spaziergang im nur wenige Kilometer entfernten Elpersdorf, fuhren wir weiter nach Wallersdorf, um das Raubkatzenasyl zu besuchen, eine Auffangstation, in der Tiger und andere Exoten nach nicht artgerechter oder il-

legaler Haltung Zuflucht finden. Ausgiebig und anschaulich erhielten wir eine sehr interessante Führung zwischen Gehegen und Käfigen hindurch und konnten nicht nur imposante Tiere bestaunen, sondern auch viel über deren Schicksale erfahren. Ein wirklich gewaltiges Schauspiel be-





kamen wir gegen Ende des Rundgangs zu sehen, als wir zur Vesperzeit der Tiger aus direkter Nähe bei deren Fütterung zusehen durften.

Am Schluss unseres Ausflugs angelangt und angeregt durch die großen gestreiften "Koder", machten wir uns auf den Weg nach Hause – zur Brotzeit. ;-)

Ute Waidler

#### Senioren aktiv



Am 19. März fand im Obermögersheimer Gemeindehaus der gemeinsame Seniorennachmittag statt. Bei gemütlichem Zusammensein und verschiedenen Ratespielen, Liedern und einer Andacht durch unsere Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil verging die Zeit wie im Flug.



vorab die in Wassertrüdingen stattfindende Gartenschau vor. Mit altbekannten Volksliedern und Kaffee und Kuchen klang der Seniorennachmittag aus.

Anna Sauber



Im Gemeindehaus Altentrüdingen trafen sich die Senioren – auch aus Obermögersheim – am 8. April. Der Geschäftsführer der Bayerischen Landesgartenschau GmbH Peter Schubert kam zu Besuch und stellte





Am 7. Mai machten sich die Senioren der Gemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim mit dem Vorbereitungsteam zum diesjährigen Ausflug auf. Wir fuhren nach Muhr am See und besuchten die Bäckerei Herzog. Aufgeteilt in zwei Gruppen bekamen wir eine sehr informative Führung durch die Backstube durch den Seniorchef. Die erste Gruppe nutzte die Wartezeit im Café bei Kaffee und Kuchen oder einer anderen Leckerei, während die anderen die Backstube erkundeten, dann wurde gewechselt.

Anschließend fuhren wir nach Gräfensteinberg, dort hielt unsere Pfarrerin, in der dortigen St. Martinskirche eine sehr schöne Andacht zum Lied "Geh aus mein Herz und suche Freud…", in deren Verlauf alle 15 Strophen von uns gesungen wurden. Herzlichst begrüßt wurden wir von Frau Knoch, der Ehefrau des dortigen Pfarrers. Nachdem wir den tollen Ausblick genossen hatten, trat die fröhliche Gruppe die Heimreise an.



Lieben Dank an alle Senioren, dem Vorbereitungsteam, der Kirchengemeinde Gräfensteinberg, Bäckerei Herzog und dem Busunternehmen Graf, ohne die dieser schöne Nachmittag nicht möglich gewesen wäre.

Margit Vetter

Nach den Kirchweihen startet die neue Saison. Programm folgt.



#### Gottesdienst zu Himmelfahrt am Birklein

Bei herrlichstem Sommerwetter trafen wir Kirchengemeinden Obermögersheim und Altentrüdingen uns traditionell am Flurkreuz am Birklein zum gemeinsamen Gottesdienst.

Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil ging in ihrer Predigt auf den zwischenmenschlichen Beziehungsstatus und den Beziehungsstatus zu Christus ein. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Männergesangverein Obermögersheim und dem gemeinsamen Posaunenchor beider Dörfer.

Beim anschließenden Mittagessen gab es reichlich Gelegenheit, Gespräche zu führen und gemütlich beisammen zu sitzen.





Julia Heumann



#### Wer kann sich noch erinnern ...?



Eindrücke aus der Sonderausstellung "Solches tut zu meinem Gedächtnis". Zur Bedeutung des Abendmahls in der Tradition evangelischer Gemeinden in Franken, 29. Mai bis 28. August 2011

... an das Altargitter oder auch Speisgitter in unserer Annakirche? Bis in die siebziger Jahre hinein hat es den Altarraum dort eingegrenzt. Mit der Erkrankung und der einhergehenden Behinderung von Pfarrer Wnendt wurde das Gitter entfernt. Einige Jahrzehnte lag es unbeachtet im Dachboden der Annakirche. Doch wo ist es nun?

Im Museum Kirche in Franken in Bad Windsheim hat es eine Verwendung gefunden. In einer Aufnahme des Innenraums der Spitalkirche, die das Museum beherbergt, kann man es erkennen. Im Internet findet man Informationen zum

Museum unter folgender Adresse:

https://freilandmuseum.de/das-museum/museum-kir-che-in-franken.html

Hinweis: Das Altargitter ist nur zu bestimmten Sonderausstellungen zu sehen. Ansonsten wird es im Depot verwahrt.

Bad Windsheim

Kirche in Franken

Museum

Gerhard Wagner

## Kindergarten

Am Freitag vor Muttertag waren alle Mamas zum

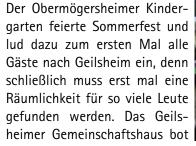


Muttertagsfrühstück in den Kindergarten eingeladen. So freuten sich die Mütter über ein tolles Frühstücksbuffet und etwas Zeit zum Unterhalten. Doch das Highlight war natürlich der Auftritt der Kinder. Sie sangen ein Muttertagslied, überreichten ein kleines selbstgestaltetes Geschenk und trugen ein Gedicht vor: "Du bist die Beste auf der Welt, schon oft hab ich das festgestellt. Allen möchte ich heute sagen: Ich will keine andere Mama haben!". Und zum Dank gab es für jedes Kind eine feste Umarmung von seiner stolzen Mutter!



Im Mai stand der Kindergartenausflug an. Diesmal war der Lern- und Erlebnisbauernhof Fischer in Bernhardswinden das Ziel. In drei Gruppen konnten die Kinder mit ihren Eltern den Bauernhof erkunden. Dort gab es viele Tiere zu entdecken, die jeder füttern und streicheln konnte und die Bäuerin wusste zu Kühen, Kaninchen, Ziegen, Puten, Schildkröten und Co. immer etwas Informatives zusagen. Neben den "Klassikern" Ponyreiten und Traktorfahren, konnten sich Groß und Klein auch in der

Strohburg austoben oder beim Lederarmbandstanzen verkünsteln. So war wirklich für jeden etwas dabei. Und obwohl bestimmt jedes Kind schon einen Bauernhof kannte, war es doch auf dem Fischerhof ein tolles gemeinsames Erlebnis für alle.





gerade ausreichend Platz für die über 200 Besucher, die gekommen sind um die Aufführung der Kindergartenkinder zu sehen.

Unsere Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil begrüßte alle Kinder, Teammitglieder und Gäste und übergab dann gleich das Wort an die Kinder, besser gesagt an die Mäuse, denn die wollten ja ihr Stück vom "Frederick" nach dem Bilderbuch von Leo Lionni vorführen. Zu Beginn zeigten die Krippenkinder ihr Kreisspiel von den kleinen Mäusen und dann zogen die "großen" Mäuse in die alte Steinmauer ein. Während alle fleißig Vorräte für den Winter sammelten, fragten sich die Mäuse singend "Frederick, Frederick, warum hilfst du nicht mit?". Ein Sprecher führte durch die Geschichte und die Kinder sangen, musizierten, tanzten und spielten dazu. So erfuhr ein jeder, dass Frederick den anderen Mäusen viele Sonnenstrahlen, bunte Farben und schöne Wörter in den kalten Wintertagen schenkte. Die Kinder führten ihr Stück mit großer Freude und Begeisterung auf und überzeugten so auch ihr Publikum, das natürlich einen großen Applaus spendete.

Den lauen Sommerabend ließen dann alle im Schulgarten ausklingen. Es gab Schnitzel mit Salaten, leckere Nachspeisen, für die Erwachsenen eine kleine Bar und für die Kinder den tollen Spielplatz zum Toben. Schön war's!

Katharina Oberhauser für den Elternbeirat







#### Hermann Gebert und Fritz Hüttner in den Bläserruhestand verabschiedet

Der Pfingstgottesdienst war ein würdiger Rahmen um mit Hermann Gebert und Fritz Hüttner zwei verdiente Posaunenchormitglieder in den verdienten "Bläserruhestand" zu verabschieden.

Julia Heumann, stellvertretende Bezirkschorleiterin der Posaunenchöre im Dekanat Wassertrüdingen, nahm mit der Obermögersheimer Obfrau Monika Schlicker die Verabschiedung vor. So stellte Julia Heumann fest, dass die Posaunenchorarbeit ein wichtiger Bereich der evangelischen Kirchenmusik sei. Die Bläser, so auch Hermann Gebert und Fritz Hüttner, spielen zur Ehre Gottes. Monika Schlicker ging in ihrer Laudatio auf den musikalischen Lebensweg der beiden Bläser ein. So übernahm Hermann Gebert bei der Gründung 1954 bereits Verantwortung und fungierte die ersten zwanzig Jahre als stellvertretender Chorleiter. Übergangslos übernahm er 1974 die Funktion des Chorleiters und kam dieser Aufgabe wieder zwanzig Jahre nach. Nachdem 1994 mit Friedrich Meyer ein junges Mitglied als Chorleiter zur Verfügung stand, konnte Gebert das Amt abgeben. Er übernahm den Stellvertreterposten den er 26 Jahre ausübte. "Hermann, du hast den Posaunenchor in unserem Dorf geprägt – eine tolle Leistung", so Monika Schlicker anerkennend zu dem seit 65 Jahren aktiven Gründungsmitglied. Zuverlässig bei Probeabenden und Auftritten, so die charakterlichen Merkmale die Fritz Hüttner auszeichnen, der seit 40 Jahren, dem Obermögersheimer Posaunenchor angehört. Zuvor war er bereits 10 Jahre aktiver Bläser in seinem früheren Heimatort Gerolfingen. "Fritz, das ist ebenfalls eine tolle Leistung, so dass du für 50 Jahre aktives musizieren die goldene Bläsernadel bekommst", so Obfrau Schlicker. Beide Musiker bekamen zum Abschied als "Dank und Anerkennung für 65 bzw. 50 Jahre treuen Bläserdienst" von Julia Heumann die entsprechende Urkunde des Verbandes Evangelischer Posaunenchöre in Bayern überreicht. Lob und Dank für die beispielhafte Bläserlaufbahn sprach Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil namens der Kirchengemeinde den Beiden aus und überreichte als Anerkennung jedem eine Pfingstrose. Hermann Walther

## Neue Blumenständer für die Martinskirche



Zwei Wochen lang hat Erich Bickel in seiner Werkstatt geplant, gesägt und gedrechselt. Jetzt sind sie fertig, die beiden neuen Blumenständer für die Martinskirche und sie passen wunderbar zu dem bereits vorhandenen Kerzenständer. 1946 habe er bei seinem Vater mit der Ausbildung im Wagnerhandwerk begonnen, berichtet er. Heute, mit 87 Jahren und gesundheitlich etwas angeschlagen, ist er immer noch begeistert bei der Sache und erzählt aus seinem Arbeitsleben. Waren es zunächst Gerätschaften für die Landwirtschaft, so fertigt er heute vor allem Rechen, Hocker oder Sitzgarnituren.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Kirchengemeinde!

Carola Lichtenwalter





#### Goldene und Diamantene Konfirmation

13 Frauen und 14 Männer, allesamt in den Jahren 1957, 1959, 1967, 1968, 1969 in Obermögersheim konfirmiert, feierten gemeinsam in der Sankt Annakirche die Diamantene oder die Goldene Konfirmation. Vor dem Festgottesdienst gedachten die Jubelkonfirmanden auf dem Friedhof ihrer verstorbenen Mitkonfirmanden. Unter den Klängen des Posaunenchors und in Begleitung der "Grünen Konfirmanden" zogen die Jubiläumsteilnehmer vom Pfarrhaus zur St. Annakirche. Der Festpredigt legte Pfarrer Helmut Spitzenpfeil die Worte aus Matthäus 28 Verse 16 bis 20 zugrunde. Neben dem Posaunenchor gestalteten der Gesangverein "Sängerlust" und Jürgen Lechner an der Orgel den Gottesdienst musikalisch mit. Für das passende "Outfit" in der Kirche hatte in gewohnter Manier Mesnerin Edeltraud Meister gesorgt.



Konfirmationsjahrgang 1957/1959

Friedrich Krebs, Günter Schwenold, Gerda Bohner (geb. Reulein), Martha Bohner (geb. Müller), Liselotte Reinold (geb. Reulein), Lydia Roth (geb. Steingruber), Waldemar Gebert, Pfarrer Helmut Spitzenpfeil



Konfirmationsjahrgang 1967/1968/1969

Stehend v.l.n.r. Friedrich Zimmerer, Helmut Reichenthaler, Wolfgang Lissowsky, Klaus Zinsmeister, Walter Reichenthaler, Herbert Kreß, Helmut Kögel, Dieter Bickel, Manfred Stierhof, Günther Reichenthaler, Pfarrer Helmut Spitzenpfeil Sitzend v.l.n.r. Monika Breit (geb. Kernke), Gerda Ganzelmeier (geb. Bühringer), Friedlinde Babel (geb. Siebentritt), Gertraud Späth (geb. Edelmann), Ida Bergdolt (geb. Fischer), Waltraud Müller, Karin Dommel (geb. Lichtenwalter), Claudia Zeh (geb. Lichtenwalter), Elfriede Schaller (geb. Stierhof), Robert Lissowsky

Nach dem obligatorischen Fototermin ging es ins Gasthaus "Brui" zum gemeinsamen Mittagessen. Bevor mit Kaffee und Kuchen das gelungene Treffen endete, nahmen manche auswärts wohnende Jubelkofirmanden die Gelegenheit wahr, um bei herrlichem Wetter einen Spaziergang durch ihren früheren Heimatort zu machen. Bereits am Abend des Vortages hatten sich die Teilnehmer im Gasthaus Gebert eingefunden, um in zwangloser Runde einen unterhaltsamen von vielen Erinnerungen geprägten Abend zu verbringen.

#### Jubelkonfirmationen 2020

24. Mai 2020 Goldene Konfirmation Altentrüdingen,

Jahrgänge 1967-70

(und diamantene 1957-60)

20. September 2020 Silberne Konfirmation Obermögersheim,

Jahrgänge 1992-95

## Gottes Segen zum Geburtstag

Führe mich, o Herr und leite meinen Gang nach deinem Wort; sei und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort. Nirgends als von dir allein, kann ich recht bewahret sein.

Heinrich Albert, EG 445, 5

Genannt sind die 70., 75. und ab 80. Geburtstage.

Wer keine Veröffentlichung seines Geburtstages möchte, ist gebeten, dies im Pfarramt zu sagen. Namen und Adressen dürfen nur privat genutzt und nicht gewerblich verwendet werden. In der digitalen Version des Gemeindebriefes im Internet werden diese nicht veröffentlicht.

## Freud und Leid in der Gemeinde

#### Taufe:

Willi und Frieda Reuter, am 12. Mai 2019 in St. Martin



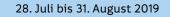


"Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden."

Jes 40,31

"Der Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an."

1. Sam 16,7



## Bilderausstellung

Gemeindehaus Geilsheim



Aquarelle und Bleistiftzeichnungen

von Birgit Ruttmann

#### Pfr. Ahnert und seine Gemeinden zu Besuch

Pfr. Ahnert kommt mit seinen Kirchengemeinden Edelsfeld und Kürmreuth in die Region. Am 7. September werden sie die Martinskirche besichtigen und dort eine Andacht halten. Das Mittagessen findet im Gasthaus Gebert statt. Am Nachmittag wird die Gartenschau in Wassertrüdingen besucht. Herzlich willkommen!



## Einladung zum Gottesdienst

Datum	Altentrüdingen	Obermögersheim	Prediger*in	Kollekte
<b>7. Juli</b> 3. So. n. Trin.	9.00	10.00 😊	Pfr. Helmut Spitzenpfeil	Kirchenkreis Mecklenburg
<b>14. Juli</b> 4. So. n. Trin.		bühne Gartenschau ienst Bläsertag	Dekan Hermann Rummel	
<b>21. Juli</b> 5. So. n. Trin.	Gemeinsamer Fa	St. Anna miliengottesdienst derverabschiedung	Pfrin. Sandra Spitzenpfeil Musikteam: Gitarren	Aktion 1+1 – mit Arbeitslosen teilen
27. Juli		12.30 St. Martin Trauung Remberger	Pfr. Helmut Spitzenpfeil	
<b>28. Juli</b> 6. So. n. Trin.	9.00	10.00	Pfrin. Sandra Spitzenpfeil	Evangelische Bildungszentren
<b>4. August</b> 7. So. n. Trin.	10.00	9.00	Pfr. Helmut Spitzenpfeil	Kirchl. Wiederaufbau in den neuen Bundes- ländern (Juli-Samml.)
<b>11. August</b> 8. So. n. Trin.	9.30 Festzelt Altentrüdingen Gemeinsamer Gottesdienst KRK-Jubiläum		Pfr. Helmut Spitzenpfeil	Diakonie Bayern
17. August		13.00 St. Martin Trauung Bickel	Pfrin. Sandra Spitzenpfeil	
<b>18. August</b> 9. So. n. Trin.	9.00	10.00	Pfr. Helmut Spitzenpfeil	Eigene Gemeinde
25. August Israelsonntag	10.00	9.00	Lektor Michael Mikusch & die Gideons	Verein zur Förderung des christljüdischen Gesprächs i. d. ELKB
1. Sept. 11. So. n. Trin.	9.00	10.00	Prädikant Hans-Jürgen Waidler	Eigene Gemeinde

Datum	Altentrüdingen	Obermögersheim	Prediger*in	Kollekte
7. Sept.		13.00 St. Martin Trauung Gutmann	Pfr. Michael Fleps, Wassertrüdingen	
<b>8. Sept.</b> 12. So. n. Trin.	10.00	9.00	Lektorin Renate Kißlinger	Dekanatsbezirk
<b>15. Sept.</b> 13. So. n. Trin.	9.00	10.00 😊	Pfrin. Sandra Spitzenpfeil Musikteam: Blechbläser	Studierenden- seelsorge
<b>22. Sept.</b> 14. So. n. Trin.	10.00	9.00 😊	Pfr. Helmut Spitzenpfeil	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
<b>29. Sept.</b> 15. So. n. Trin.	9.00	10.00 😊	Lektor Richard Linsenmeier, Gunzenhsn.	Eigene Gemeinde
6. Oktober Erntedankfest	10.00	9.00 😊	Pfrin. Sandra Spitzenpfeil	Mission EineWelt
13. Oktober Kirchweih	9.00	10.00	Pfr. Helmut Spitzenpfeil	Diakonie Bayern

😊 = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst

Sofern nicht anders angegeben, finden in Obermögersheim die Gottesdienste um 9.00 Uhr in St. Anna bzw. um 10.00 Uhr in St. Martin statt.

Änderungen vorbehalten.



#### Termine!

28. Juni Stürmische Zeiten

12. Juli Offener Nachmittag mit Julian Müller

26. Juli Gartentag





## 100 Jahre Kriegerund



# Reservistenkameradschaft 1919 Altentrüdingen 2019

Festwochenende

9. bis 11. August 2019

Freitag, 9.8. ab 21 Uhr Plattenparty

mit DJ Black Sun

Samstag, 10.8. 18 Uhr

Festumzug mit Totenehrung

Festabend mit der

Stadtkapelle D'Riaser Oettingen

Sonntag, 11.8. 9.30 Uhr

Festgottesdienst im Festzelt

**Mittagessen** (ofenfrische Schäufele mit Kloß und Soße, Rinderroulade mit Spätzle

und reichhaltige Speisekarte)

Kaffee und Kuchen am Nachmittag

Kinderprogramm

mit Karussell und kleinem Rummel

Festplatz: Mühlbachwiese bei der unteren Brücke

